

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)

Bei einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) handelt es sich um ein informelles Planungsinstrument, das der Zusammenführung unterschiedlicher sektoraler Planungen (städtebauliche Pläne und Fachpläne) dient.

Es stellt eine allgemeine überfachliche Gesamtplanung dar, an der sich zukünftige Fachplanungen und Vorhaben der Stadt orientieren sollen. Das erste Stadtentwicklungskonzept für Weimar wurde in den Jahren 1993/94 erarbeitet.

Aufgrund der seitdem eingetretenen Entwicklungen und Veränderungen – insbesondere der positiven Bevölkerungsentwicklung und -prognosen – ist eine Überprüfung und Neubestimmung der Stadtentwicklungsziele notwendig.

Die im vorliegenden Stadtentwicklungskonzept formulierten Leitlinien und Strategien sollen als Grundlage für den Umgang mit den aktuellen Herausforderungen dienen sowie Basis für eine dynamische Diskussion zur Stadtentwicklung sein.

Am 12. Oktober 2011 wurde das  Integrierte Stadtentwicklungskonzept "Weimar 2030" mit großer Mehrheit durch den Stadtrat beschlossen.

Die Stadtverwaltung führte die Umfrage "Handlungskonzept Weimar 2030" zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept bis zum 31. Januar 2012 durch.

ZUSTÄNDIGE ORGANISATIONSEINHEIT(EN)

→ Stadtentwicklung und
Stadtforschung

ANSPRECHPARTNER

Dr. Robert Bartsch
Email:
stadtentwicklungsamt@stadtweimar
Telefon: (03643) 762-819
zum Kontaktformular